

ÖFFENTLICHKEIT UND GESCHICHTE

Horst Pöttker, Aleksandr I. Stan'ko (Hrsg.)

Mühen der Moderne

Von Kleist bis Tschchow – Deutsche und
russische Publizisten des 19. Jahrhunderts

Усилия эпохи модерна:

От Клейста до Чехова. Публицисты
Германии и России 19 века

HERBERT VON HALEM VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Horst Pöttker, Aleksandr I. Stan'ko (Hrsg.)

Mühen der Moderne.

Von Kleist bis Tschschow – Deutsche und russische Publizisten des 19. Jahrhunderts

Усилия эпохи модерна.

От Клейста до Чехова – Публицисты Германии и России 19 века

Öffentlichkeit und Geschichte, 9

Köln : Halem, 2016

Die Reihe *Öffentlichkeit und Geschichte* wird herausgegeben von Markus Behmer (München), Hans Bohrmann (Dortmund), Wolfgang Duchkowsch (Wien), Fritz Hausjell (Wien), Horst Pöttker (Dortmund) und Marianne Ravenstein (Münster i. W.).

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten.
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2016 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISSN 1865-3359

ISBN (Broschur) 978-3-86962-100-5

ISBN (PDF) 978-3-86962-155-5

<http://www.halem-verlag.de>

E-Mail: info@halem-verlag.de

SATZ: Herbert von Halem Verlag

DRUCK: docupoint GmbH, Magdeburg

GESTALTUNG: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf

Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry.

Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

Die Reihe *Öffentlichkeit und Geschichte*

»Übrigens ist mir alles verhaßt, was mich bloß belehrt, ohne meine Tätigkeit zu vermehren oder unmittelbar zu beleben.«

Mit diesem Goethe-Wort beginnt Nietzsche seine unzeitgemäße Betrachtung *Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben*. Auch für Medien und ihr Publikum sollte Geschichte kein Bildungsballast sein, sondern etwas Belebendes.

Deshalb erscheinen in der Reihe *Öffentlichkeit und Geschichte* Arbeiten, die Vergangenheit mit Gegenwart verknüpfen: Untersuchungen darüber, wie historische Vorgänge öffentlich vermittelt werden (können) – Studien zur Entstehung und Entwicklung des Journalismus und der Medien, ihrer Arbeitstechniken, Darstellungsformen und Selbstverständnisse – Porträts früherer Periodika oder Publizisten, von denen zu lernen ist, sei es im Sinne des Nachstrebens, sei es im Sinne der Kritik.

Öffentlichkeit und Geschichte setzt die Reihe *Journalismus und Geschichte* fort, die bis 2004 von Hans Bohrmann und Horst Pöttker im Universitätsverlag Konstanz herausgegeben wurde.

Herausgeber sind Markus Behmer (München), Hans Bohrmann (Dortmund), Wolfgang Duchkowitsch (Wien), Fritz Hausjell (Wien), Horst Pöttker (Dortmund) und Marianne Ravenstein (Münster i.W.).

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	12
GUNTER REUS	20
Sinn für den Boulevard und die ›Nationalidee‹. Heinrich von Kleist und sein Lehrsatz von der Staatsferne des Journalismus	
FRANK STERN	72
›Einen Stil haben, ohne schön zu schreiben‹ Der Feuilletonist und Zeitschriftsteller Ludwig Börne (1786-1837)	
HORST PÖTTKER	92
›Alles Weltwichtige an Ort und Stelle betrachten und behorchen‹ Heinrich Heine als Protagonist des modernen Journalismus	
ALEKSANDR I. STAN’KO	148
Die fantastische Wirklichkeit in der Publizistik Aleksandr S. Puškins	
WALTER HÖMBERG	164
›Der Ideenschmuggel wird die Poesie des Lebens werden‹ Karl Gutzkow – Leben und Werk eines Zeitschriftstellers	
LUDMILLA P. GROMOVA	218
Russland und der Westen im Werk von Aleksandr I. Gercen	

Содержание

Предисловие	13
Гунтер Ройз	21
Бульварные темы и ›Национальная идея‹ Генрих фон Клейст и его тезис об удаленности журналистики от государства	
Франк Штерн	73
»Обладать стилем, не умея писать красиво« Фельетонист и хроникер Людвиг Бёрне (1786 - 1837)	
Хорст Пётткер	93
»Смотреть и слушать там, где вершатся судьбы мира« Генрих Гейне как предтеча современной журналистики	
Александр Иванович Станько	149
Фантастическая реальность в публицистике А. С. Пушкина	
Вальтер Хёмберг	165
»Контрабанда идей станет поэзией жизни« Карл Гутцков – жизнь и творчество одного хроникера	
Людмила Петровна Громова	219
Россия и Запад в публицистике Герцена	

HORST PÖTTKER Revolutionär und Realist. Georg Büchner und das Prinzip Öffentlichkeit	262
DOROTHEE KRINGS Vom Brotberuf zur publizistischen Persönlichkeit. Der Schriftsteller Theodor Fontane als Journalist	326
VADIM N. BELOPOL'SKIJ Das Menschenbild in der Publizistik Fëdor M. Dostoevskijs und die Traditionen der klassischen deutschen Philosophie	380
BERND FÜLLNER Zwischen Romantik und Revolution. Georg Weerth als Journalist	402
BORIS I. ESIN Die satirische Publizistik von Michail E. Saltykov-Ščedrin	450
OLGA I. LEPILKINA Lev Tolstoj – Publizist und Philosoph	470
ALLA G. BESPALOVA Die Moral im publizistischen Schaffen Vladimir G. Korolenkos	492
ALEKSANDR I. STAN'KO Über Spuren der Kindheit im Werk Anton P. Čechovs	518
Autorinnen und Autoren Bildnachweise	536 546

Хорст Пётткер Революционер и реалист. Георг Бюхнер и принцип публичности	263
Доротея Крингс От журналистского ремесла к публицистической личности. Писатель Теодор Фонтане как журналист	327
Вадим Николаевич Белопольский Концепция человека в публицистике Ф. М. Достоевского и традиции немецкой классической философии	381
Бернд Фюльнер Между романтикой и революцией. Георг Веерт как журналист	403
Борис Иванович Есин Сатирическая публицистика М. Е. Салтыкова-Щедрина	451
Ольга Ивановна Лепилкина Лев Толстой – публицист и философ	471
Алла Григорьевна Беспалова Нравственные доминанты публицистической деятельности В. Г. Короленко	493
Александр Иванович Станько Отзвуки впечатлений детства в творчестве А. П. Чехова	519
Авторы	537

Öffentlichkeit und Geschichte



HORST PÖTTKER / ALEKSANDR I. STAN'KO
(Hrsg.)

**Mühen der Moderne.
Von Kleist bis Tschschow –
deutsche und russische Publizisten
des 19. Jahrhunderts**

Öffentlichkeit und Geschichte, 9

2016, Broschur, 213 x 142 mm, dt./russ.

ISBN 978-3-86962-100-5

Auch in den »verspäteten Nationen« Deutschland und Russland vollzieht sich im 19. Jahrhundert – nicht ohne retardierende Momente – die Modernisierung Europas. Eine ihrer Komponenten ist die mühsame Entwicklung von Öffentlichkeit und Journalismus aus dem Humus der Literatur.

Dieser Prozess wird nachgezeichnet in vierzehn Porträts von Schriftstellern des 19. Jahrhunderts in ihrer Rolle und Bedeutung als Journalisten: Heinrich von Kleist (1777 - 1811), Ludwig Börne (1786 - 1837), Heinrich Heine (1797 - 1856), Aleksandr S. Puskin (1799 - 1837), Karl Gutzkow (1811 - 1878), Aleksandr I. Gercen (1812 - 1870), Georg Büchner (1813 - 1837), Theodor Fontane (1819 - 1898), Fedor M. Dostoevskij (1821 - 1881), Georg Weerth (1822 - 1856), Michail E. Saltykov-Scedrin (1826 - 1889), Lev N. Tolstoj (1828 - 1910), Vladimir G. Korolenko (1853 - 1921) und Anton P. Cechov (1860 - 1904).

Der Band geht hervor aus der langjährigen Kooperation zwischen den Journalistik-Abteilungen der Universitäten Dortmund und Rostov a. D. und versammelt Aufsätze von renommierten deutschen und russischen Wissenschaftler(innen). Alle Texte werden zweisprachig deutsch und russisch präsentiert.



HERBERT VON HALEM VERLAG

Schanzenstr. 22 · 51063 Köln
<http://www.halem-verlag.de>
info@halem-verlag.de

Vorwort

Deutschland und Russland im 19. Jahrhundert – zwei im Modernisierungsprozess relativ, nämlich im Vergleich zu Westeuropa und Nordamerika, zurückgebliebene Länder. Politisch zerrissen das eine, wo das aufstrebende Bürgertum aber immerhin in der Mitte des Jahrhunderts eine dann gescheiterte Revolution wagt, die Einheitsstaat und Demokratie auf ihre schwarz-rot-goldene Fahne schreibt. Mit harter Zarenhand regiert das andere, wo die Leibeigenschaft der Bauern erst zu Beginn des letzten Jahrhundertdrittels aufgehoben wird. Und doch kündigt sich auch hier die Moderne an, regen sich in beiden Nationen unter den erstarrten Herrschaftsstrukturen soziale und kulturelle Bewegungen, die Freiheit, Gerechtigkeit und andere Ideale der westeuropäischen Aufklärung im Sinn haben.

Zu den Errungenschaften der Aufklärung gehört die Einsicht in den Nutzen, ja die Notwendigkeit von Öffentlichkeit. Moderne Gesellschaften, aufgrund ihrer fortgeschrittenen Differenzierung und Parzellierung von vielfältigen Kommunikationsbarrieren durchzogen, brauchen eine sie überspannende Sphäre ungehinderter Kommunikation, damit der Staat an die Interessen seiner Bürger gebunden werden kann und soziale Selbstregulierung funktioniert. In England, dem im Modernisierungsprozess am weitesten fortgeschrittenen Land, beginnt sich diese Einsicht bereits Anfang des 18. Jahrhunderts zu verbreiten – und mit ihr eine auf Pressefreiheit, Urheberrechte, richtige und wichtige Information erpichte Mentalität. Bei Schriftstellern wie Daniel Defoe oder Jonathan Swift entwickelt sich zuerst das publizistische Bewusstsein, das bis heute den Kern journalistischer Professionalität ausmacht, wobei

Предисловие

Германия и Россия в XIX веке представляли собой две страны, которые по сравнению с Западной Европой и Северной Америкой относительно запоздали с процессом модернизации. Одна – политически раздробленная, в которой в середине столетия набирающая силу буржуазия, начертав на черно-красно-желтом знамени ‘Единство и Демократия’, все же отваживается совершить потерпевшую в дальнейшем крах революцию. Другая, управляемая твердой царской рукой, отменяет крепостное право только лишь в начале последней трети столетия. И все-таки модернизация не обошла их стороной. В обеих странах в условия закоряченных властных структур зарождаются социально-культурные движения, вдохновляемые свободой, справедливостью и другими идеалами западно-европейского просвещения.

Одним из достижений эпохи просвещения является признание пользы и необходимости гласности. Современные общества, пронизанные многообразными коммуникационными барьерами в силу своей прогрессирующей дифференциации и парцеллизации, нуждаются в появлении объединяющей сферы беспрепятственной коммуникации, которая связало бы государство обязательством, отражать интересы граждан и помогла бы установлению социального саморегулирования. В самой развитой в процессе модернизации стране, Англии, подобная точка зрения проявляется уже в XVIII веке, а вместе с ней и жаждающий свободы прессы, авторского права, а также достоверной и важной информации менталитет. Такие писатели как Даниэль Дефо и Джонатан Свифт положили

besonders in Russland und Deutschland die journalistische Berufstätigkeit noch lange mit der schriftstellerischen verbunden bleibt.

An Beispielen deutscher und russischer Schriftsteller zu zeigen, dass sich journalistisches Bewusstsein als Merkmal unterschwellig vorandrängender Modernität auch in den beiden verspäteten Nationen bereits im 19. Jahrhundert zeigt, war unsere Leitidee für diesen Sammelband. Auch wenn sie sich nicht in allen Beiträgen völlig realisiert, weil nicht alle die Frage nach der publizistischen Mentalität der porträtierten Autoren beantworten, sind aufs Ganze gesehen die Konturen des Leitgedankens hoffentlich erkennbar geblieben.

Was wir vorlegen, ist hervorgegangen aus einer langen und bewährten Kooperation zwischen den Fakultäten für Philologie und Journalistik der Staatlichen Universität Rostov am Don, heute Teil der russischen Südlichen Föderalen Universität, und dem Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaften, Journalistik und Geschichte der Universität Dortmund, heute Fakultät Kulturwissenschaften der Technischen Universität Dortmund. Mit dem sowohl bikulturellen (Deutschland und Russland) als auch fächerübergreifenden (Journalistik und Philologie verbindenden) Charakter dieser Kooperation sind zwei weitere Zielsetzungen verbunden. Einmal soll das Buch deutschen Lesern die russische und russischen Lesern die deutsche Kultur des 19. Jahrhunderts näherbringen. Den Zweck der interkulturellen Verständigung hoffen wir u. a. durch die Zweisprachigkeit inhaltsgleicher Texte zu fördern, die mit Zeit- und Kostenaufwand verbunden war und den Umfang des Bandes in einem für interessierte Leser aber wohl noch erträglichen Maße anwachsen ließ. Zum anderen soll es bedeutende, in beiden Ländern vor allem als Schöpfer belletristischer Literatur bekannte Schriftsteller als Journalisten zeigen, die sie auch – manche sogar mehr noch wie Gercen oder Heine – waren.

Mit Letzterem stellt sich, als durchaus beabsichtigter Nebeneffekt, die Einsicht ein, dass es auch schon vor dem Nachrichtenjournalismus angelsächsischer Prägung, vor dem news paradigm, den auf die Öffentlichkeitsaufgabe konzentrierten Journalistenberuf gab, dessen »schriftstellerische Phase« (Dieter Paul Baumert) in Deutschland und Russland besonders lang ausfiel. Wer glaubt, mit dem digitalen Medienumbruch sei das Jahrhundert des Journalismus vorbei, sollte darüber nachdenken, ob nicht vielmehr mit dem offenkundigen Verblässen des Nachrichtenjournalismus literarisch-ästhetische Qualitäten für den Journalistenbe-

начало развитию публицистического сознания, которое на сегодняшний день является ядром журналистского профессионализма, который особенно в России и Германии еще долго будет тесно связан с писательским трудом.

Ведущей идеей настоящего сборника стала попытка показать на примере писателей Германии и России, что журналистское профессиональное самосознание как признак неизбежной модернизации двух 'запоздавших наций' проявляется уже в XIX веке. И даже если нам не удалось полностью реализовать ее, поскольку не все статьи отвечают на вопрос о публицистической ментальности представленного автора, мы, тем не менее, надеемся, что главная идея будет ясна.

Сборник, который мы предлагаем вниманию читателя, является результатом долговременного и тесного сотрудничества между факультетом филологии и журналистики Южного Федерального Университета (ЮФУ), и отделением языкознания и литературоведения, журналистики и истории Дортмундского университета (факультет культурологии). Это сотрудничество, охватывающее обе культуры, немецкую и русскую, и объединяющее журналистику и филологию, связано двумя задачами. Во-первых, мы надеемся, что предлагаемая книга поможет приобщить немецкого читателя к русской культуре 19 века, а русского читателя – к немецкой. Мы также считаем, что цель межкультурного взаимопонимания должна быть достигнута посредством двуязычия текстов, идентичных по содержанию. Во-вторых, выдающиеся и известные писатели-беллетристы обеих стран в настоящем издании представлены как журналисты, которыми они, впрочем, и были, как Гейне и, может быть, даже в большей степени Герцен.

Благодаря им утверждается в качестве совершенно преднамеренного побочного эффекта мнение о том, что еще до появления новостной журналистики англо-саксонской направленности, еще до 'новостной парадигмы', существовала журналистская профессия, направленная на выполнение задач, связанных с созданием публичности, профессия, »писательская фаза« (Дитер Пауль Баумерт) которой и в России и в Германии оказалась особенно долгой. Тому, кто думает, что с переходом на цифровые СМИ начнется закат 'века журналистики', следовало бы задуматься о том, не станет ли в эпоху очевидно исчезающей новостной журналистики вновь важ-

ruf wieder wichtiger werden, die bereits seine schriftstellerische Phase vor dem Nachrichtenparadigma geprägt haben.

Ein großer Teil der Originalzitate von Autoren des 19. Jahrhunderts wurde vom Team aktuell in die jeweils andere Sprache übersetzt.

Wir danken allen Autorinnen und Autoren, den Übersetzerinnen und Übersetzern Dipl.-Journ. Erik Albrecht, Dipl.-Journ. Juliana Lofink, Prof. Aleksandr Noranovic, Prof. Nina Schaposchnikova, Prof. Svetlana Serebriakova und Prof. Antalolij Serebriakov, den Korrektoren Dr. Daniel Gehrman und Andreas Sträter, M.A., sowie der Redakteurin Dipl.-Journ. Katsiaryna Artsiomenka und *last, but not least* der Stiftung Pressehaus NRZ, der TU Dortmund mit ihrem Institut für Journalistik, der Südlichen Föderalen Universität Rostov am Don mit ihrer Fakultät für Philologie und Journalistik und dem Herbert von Halem Verlag, ohne deren verständnisvolle Kooperation und großzügige Unterstützung dieses Buch nicht entstanden wäre.

Dortmund und Rostov am Don im Herbst 2015
Horst Pöttker / Aleksandr I. Stan'ko

ной литературно-эстетическая составляющая для журналистской профессии, которая уже однажды до «новостной парадигмы» наложила отпечаток на «писательскую фазу».

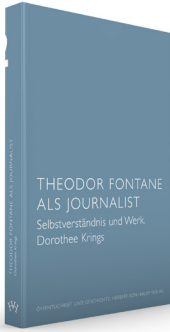
Большая часть оригинальных цитат авторов 19 века была переведена на русский и немецкий языки редколлекцией данного сборника.

Мы благодарим всех авторов и переводчиков: профессоров А. И. Норановича, Н. М. Шапошникову, С. В. Серебрякову и А. А. Серебрякова, дипломированных журналистов Эрика Альбрехта, Юлиану Лоффинг и Екатерину Артеменко, корректоров д-ра Даниэля Германна и магистра Андреаса Штретера. Кроме того, мы искренне признательны Фонду Presse-Haus NRZ, Институту журналистики Технического Университета Дортмунда и факультету филологии и журналистики Южного Федерального Университета Ростова-на-Дону и издательству Herbert von Nalem, без чьей несравненной поддержки и плодотворного сотрудничества эта книга никогда не была бы опубликована.

Дортмунд и Ростов-на-Дону, осень 2015

Хорст Пётткер/Александр Иванович Станько

Öffentlichkeit und Geschichte



DOROTHEE KRINGS

Theodor Fontane als Journalist. Selbstverständnis und Werk

Öffentlichkeit und Geschichte, 2

2008, 400 S., Broschur, 213 x 142 mm, dt.

ISBN 978-3-938258-52-1

Theodor Fontane ist vielen Menschen nur als Autor realistischer Romane bekannt. Dabei hat er die längste Zeit seines Lebens als Journalist gearbeitet und in unterschiedlichen Positionen die Professionalisierung des Berufs im Zeitalter der aufkommenden Massenpresse miterlebt. Dieses Buch beschreibt Denken und Handeln des Journalisten Theodor Fontane. Dazu hat die Autorin mehr als 3000 seiner Briefe sowie 230 seiner Theaterkritiken untersucht. Aus der Analyse ergibt sich das Bild eines Journalisten, der den modernen Anforderungen des Berufs in vielerlei Hinsicht noch nicht entsprochen hat. Gerade als Theaterkritiker hat Fontane jedoch mit seiner anschaulichen, humorvollen, ganz am Leser orientierten Darstellungstechnik so außergewöhnliche Leistungen erbracht, dass man ihn durchaus als Impulsgeber für die Entwicklung des Journalismus bezeichnen kann.



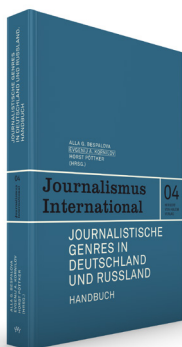
HERBERT VON HALEM VERLAG

Schanzenstr. 22 · 51063 Köln

<http://www.halem-verlag.de>

info@halem-verlag.de

JOURNALISMUS INTERNATIONAL



ALLA G. BESPALOVA / EVGENIJ
A. KORNILOV (†) / HORST PÖTTKER (HRSG.)
**Journalistische Genres in Deutschland
und Russland.
Handbuch**

Journalismus International, 4
2010, 424 S., Broschur, 213 x 142 mm,
dt./russ.

ISBN 978-3-938258-76-7

Der erste Band des deutsch-russischen Wörterbuchs der Journalistik bietet Praktikern und Wissenschaftlern 30 umfangreiche Fachartikel zu Nachricht, Kommentar, Interview, Reportage und weiteren Genres. Zahlreiche Beispieltex te aus Geschichte und Gegenwart des Journalismus unterstreichen seinen Gebrauchswert fuer Ausbildungskurse. Das Wörterbuch ist nicht nur zweisprachig deutsch/russisch gestaltet, das Herausgeberteam aus den Partneruniversitäten Rostov a.D. und Dortmund hat sich auch um eine Annäherung der beiden journalistischen Kulturen bemüht. Wo es möglich war, sind die Fachartikel gemeinsam von deutschen und russischen Autor(inn)en verfasst worden.



HERBERT VON HALEM VERLAG

Schanzenstr. 22 · 51063 Köln
<http://www.halem-verlag.de>
info@halem-verlag.de